
INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| 1 | Die KW Dala AG im Überblick | 1 |
| 2 | Wort der Präsidentin | 2 |
| 3 | Energiemarkt | 4 |
| 4 | Klima / Niederschläge..... | 6 |
| 5 | Energieproduktion | 7 |
| 6 | Betrieb und Unterhalt | 9 |

1 DIE KW DALA AG IM ÜBERBLICK

Die KW Dala AG nutzt das Wasser der Dala von Leukerbad bis Leuk zur elektrischen Energieproduktion. Durchschnittlich produziert das Werk pro Jahr 51 GWh. Die KW Dala AG beschäftigt zwei Mitarbeiter, die sich für den Betrieb und Unterhalt verantwortlich zeigen. Die Geschäftsführung erfolgt im Mandat durch die VARELLION Teams AG.

Die KW Dala AG in Kürze.

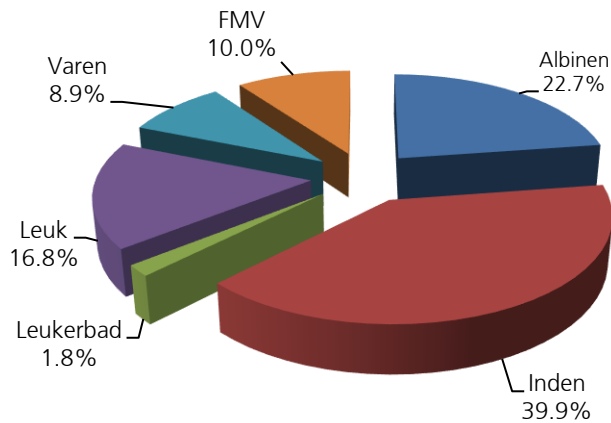


Abbildung 1:
Die Aktionäre der KW Dala AG.

Verwaltungsrat

Marianne Müller, Präsidentin
Fabio Kuonen, Vizepräsident
Albert Meichtry
Gabriel Loretan
Philipp Imboden

Abbildung 2:
Die Organe der Gesellschaft.

Revisionsstelle

Quadis Revisionen GmbH, Susten

Geschäfts- und Betriebsführung

VARELLION Teams AG / Aldo Noti und Stefan Seiler

Betriebspersonal

Martin Ritler
Walter Werlen

2 WORT DER PRÄSIDENTIN

Im Herbst 2004 hat die Bevölkerung der Konzessionsgemeinden Inden, Albinen, Leuk, Varen und Leukerbad an den jeweiligen Urversammlungen der Neuregelung der Wasserkraftnutzung zugestimmt. Somit konnte am 21. Dezember 2004 in Leuk die Gründungsversammlung der neuen Kraftwerksgesellschaft Dala AG stattfinden. Die bestehenden Kraftwerksanlagen wurden in einem ersten Schritt der Neuregelung von den Konzessionsgemeinden vollständig auf den 1. Januar 2005 übernommen und in die neu gegründete Gesellschaft eingebracht.

Seither ist viel Wasser die Dala hinuntergeflossen. Die Kraftwerke Dala feierten im Jahr 2009 ihr hundertjähriges Bestehen mit verschiedenen Anlässen und unzähligen Gästen.

Am 10./11. Oktober 2011 kam es durch den enormen Niederschlag und die einsetzende Schneeschmelze zu einem Hochwasser in der Dala. Dabei wurde die alte und neue Zentrale überschwemmt und zerstört. Nach 18 Monaten Stillstand konnte im Kraftwerk Dala ab April 2013 wieder elektrische Energie produziert werden. Im darauffolgenden April konnte die Sanierung- und der Ausbau des Kraftwerkes mit der Inbetriebnahme der zweiten Maschinengruppe mit einer daraus resultierenden Produktionssteigerung abgeschlossen werden. Infolge dieser Steigerung konnte das Kraftwerk Dala ab dem 1. Mai 2014 für 25 Jahre in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) kommen. Ab diesem Zeitpunkt stiegen die Produktion und die Erträge beinahe jährlich an. Die durchschnittliche Produktion dieser 12 Jahre beträgt ca. 51 GWh.

20 Jahre Heimfall.

Nachdem die KW Dala AG im Jahr 2024 ein Rekord mit sagenhaften 64.3 GWh Produktion ausweisen konnte, fühlt sich die im Jahr 2025 erreichte Gesamtproduktion von 51.9 GWh wieder eher gering an. Die Menschheit strebt immer nach mehr und noch mehr. Dabei wird oft vergessen, was man hat. Denn in diesem Geschäftsjahr 2025 weisen wir einen Ertrag von Fr. 5,79 Mio. aus. Konnten Dividenden in der Gesamthöhe von Fr. 900'000.- ausbezahlen. Es flossen über Fr. 313'000.- Wasserkraftabgaben in die Gemeindekassen und über Fr. 460'000.- Wasserkraftsteuern an den Kanton Wallis. Zudem haben wir Kantons- und Gemeindesteuern in der Höhe von Fr. 380'650.- generiert. Die jährliche Partnerabrechnung von Fr. 450'000.- ausgeschüttet. Sogar der Festkredit von Fr. 1 Mio. wurde mit eigenen Mitteln abgelöst. Wir beschäftigen zwei Personen aus der Region und bieten ihnen einen interessanten und gesicherten Arbeitsplatz. Zudem ist die gesamte Anlage stets bestens unterhalten und für die Zukunft gerüstet. Und zu guter Letzt verfügen wir über die Sicherheit der KEV bis Ende 2039, die uns jede Kilowattstunde zu ca. 12 Rappen vergütet.

Nach noch mehr streben.

Trotz sehr gut gehender Geschäfte kündigte Aldo Noti, Geschäftsführer der KW Dala AG und Mitarbeiter der VARELLION Teams AG aufgrund beruflicher Veränderungen seine Arbeitsstelle per 30. November 2025. Er war während 4 Jahren für die Kraftwerke tätig. Seine persönliche Art und sein Engagement wurden sowohl von den Mitarbeitern wie auch vom Verwaltungsrat sehr geschätzt. Wir wünschen Aldo Noti auf seiner zukünftigen beruflichen Laufbahn viel Erfolg, wie auch im privaten Leben viel Glück und Gesundheit.

Als Nachfolger konnte die VARELLION Teams AG Stefan Seiler gewinnen, der sich sehr rasch in das neue Aufgabenfeld eingearbeitet hat und die Geschäfte der Kraftwerke Dala AG mit viel Geschick und Interesse leitet.

Personelle Veränderungen und Konstanten.

Unverändert ist glücklicherweise die Personalsituation unserer zwei langjährigen Mitarbeiter Martin Ritler und Walter Werlen, die das Werk mit grossem Einsatz unterhalten und pflegen.

Nicht zu vergessen sind alle anderen Personen, die regelmässig als Teil des gesamten Teams für das gute Geschäftsergebnis und zum Wohle der Kraftwerke Dala AG eintreten. Ohne sie alle könnte ein solches Werk nicht diese Gewinne erzielen. Jedem einzelnen ein herzliches Dankeschön!

Abschliessend geht mein Dank an meine Verwaltungsratskollegen und Gilbert Schnyder für die stets angenehme und sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Marianne Müller

Präsidentin des Verwaltungsrates

3 ENERGIEMARKT

3.1 Terminmarkt

Seitdem die Terminmarktpreise Ende 2023 unter die 100er – Marke gefallen sind, wurde diese Marke auch im Jahr 2025 nicht mehr überschritten. Der allgemeine Preisrückgang wurde hauptsächlich durch sinkende Gaspreise verursacht, da vermutlich mildere Temperaturen die Nachfrage gedämpft haben und das Angebot aus Norwegen nach dem Ende von Wartungsarbeiten leicht angestiegen ist.

Die kontinuierlichen Niederschläge während dem ganzen Jahr 2025 liessen gute Produktionszahlen zu. Die durchschnittlichen Schneemengen, die in der Schmelze gut zu verarbeiten waren, trugen ihren Beitrag dazu bei.

Zu Beginn des Jahres stieg der Strompreis für das Frontjahr kontinuierlich und erreichte das Maximum des Berichtsjahres von 92.25 CHF/MWh am 11. Februar 2025. Der anschliessende Rückgang verzeichnete sein Minimum am 09. April 2025 von 71.19 CHF/MWh, bevor die Schmelze begann. In den restlichen Monaten pendelte er sich zwischen 80 und 85 CHF/MWh ein.

Weitere Senkung der Strompreise am Terminmarkt.

Durchschnittliche Niederschläge und eine stetige Schmelze.

Preise zwischen 71 und 92 CHF/MWh.

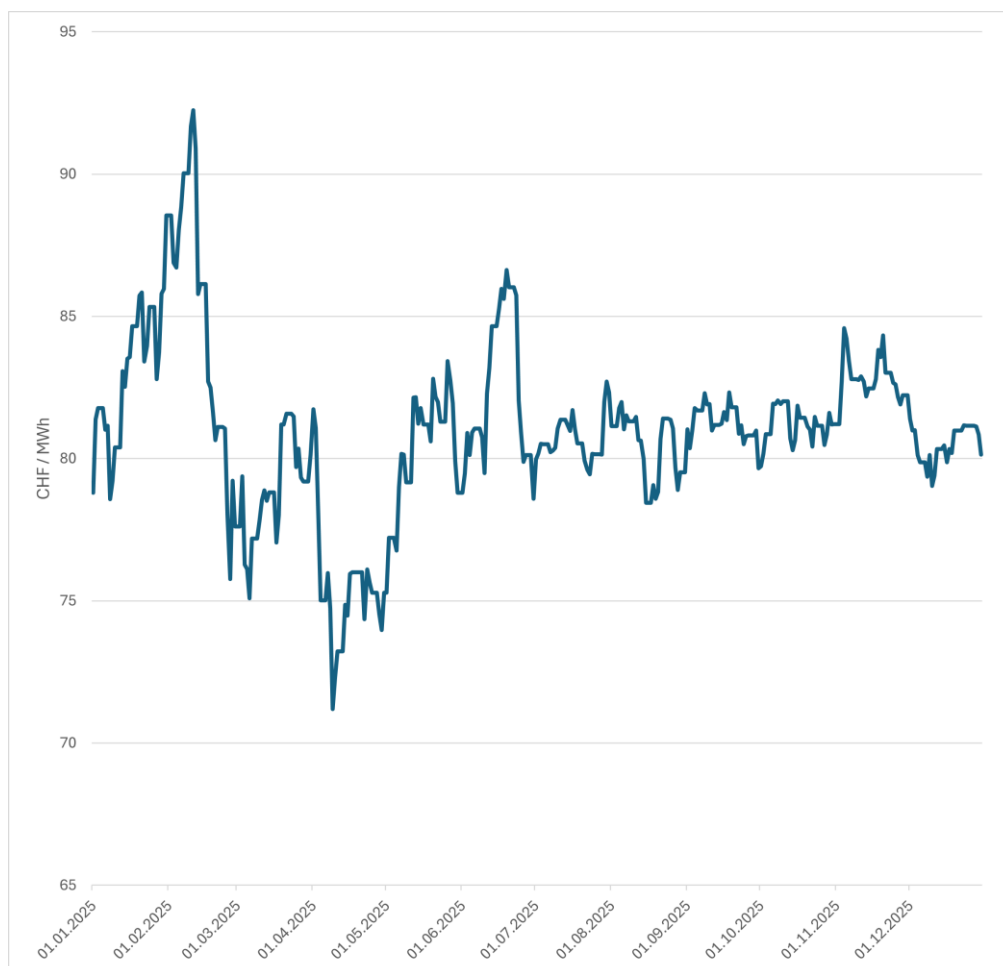


Abbildung 3:
Entwicklung
Terminmarktpreis (Base)
für das Kalenderjahr 2025.

Die Spotpreise erreichten am 20. Januar mit 181.29 EUR/MWh ihren Höchststand, bevor sie infolge milder Witterung und guter Verfügbarkeit erneuerbarer Energien sowie entspannterer Energiemärkte bis im Sommer ca. 40 EUR/MWh zurückgingen und sich gegen Jahresende zwar wieder erholten, das Niveau vom Jahresbeginn jedoch nicht mehr erreichten.

Tiefes Niveau der Spotpreise im Sommer und ein Anstieg gegen Ende des Berichtsjahres.

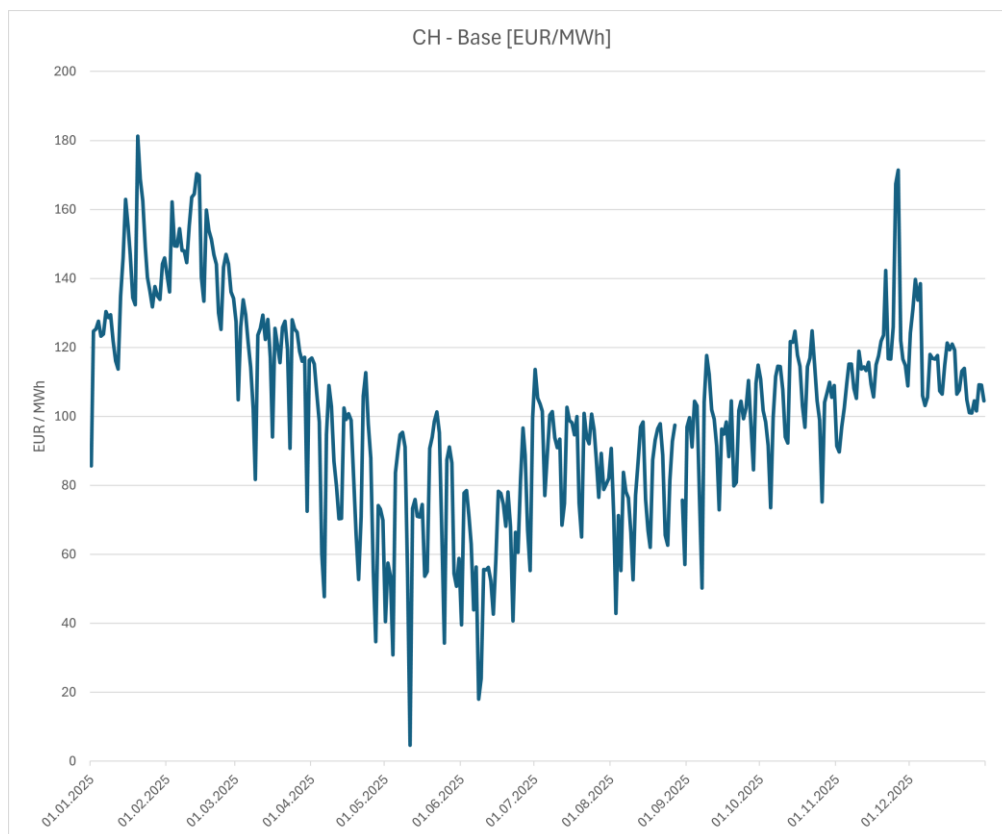


Abbildung 4:
Entwicklung Spotpreis
2025.

3.2 Vermarktung der Energie der KW Dala

Seit dem 1. Oktober 2022 verwertet die FMV die Energie der KW Dala am Spotmarkt. Die FMV garantiert der KW Dala den Marktpreis gemäss Spotmarkt abzüglich einer Bearbeitungsgebühr, welche rückwirkend auf das Jahr 2025 auf 35% des von Pronovo jeweils publizierten Bewirtschaftungsentgelts festgelegt wird.

Die Direktvermarktung der Energie der KW Dala durch die FMV.

Die KW Dala profitiert seit 2014 im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) von Förderbeiträgen des Bundes zur Unterstützung erneuerbarer Energien. Für die KW Dala ist im Rahmen der KEV eine Entschädigung von ca. 12 Rp/kWh definiert worden. Dies bedeutet, dass die Differenz zwischen den durch den Bund mittlerweile monatlich festgelegten Referenzmarktpreisen für die Direktvermarktung und der fixierten Entschädigung der KW Dala gutgeschrieben werden. Zu beachten ist, dass der Referenzmarktpreis, der auf Basis des Spotmarktpreises festgelegt wird und der Ertrag aus der Direktvermarktung durch die FMV variieren.

Die KW Dala erhält finanzielle Beiträge von Förderungssystem der Einspeisevergütung (KEV).

Mit einer Produktion von 51.9 GWh konnte die KW Dala im Jahr 2025 einen Ertrag von 5.7 Mio. CHF erwirtschaften, was einem mittleren Preis von 11.1 Rp/kWh exkl. MWSt. oder 12 Rp/kWh inkl. MWSt. entspricht.

Ertrag aus dem Verkauf der Energie.

4 KLIMA / NIEDERSCHLÄGE

Das Jahr 2025 war ein durchschnittliches Niederschlagsjahr. Verglichen zum Vorjahr waren die Niederschläge tiefer. Die Monate Januar, Juni – Juli sowie Oktober waren sehr gute Monate. Hervorzuheben sind die überaus heftigen Schneefälle vom 16. auf den 17. April 2025.

2025: ein durchschnittliches Niederschlagsjahr.

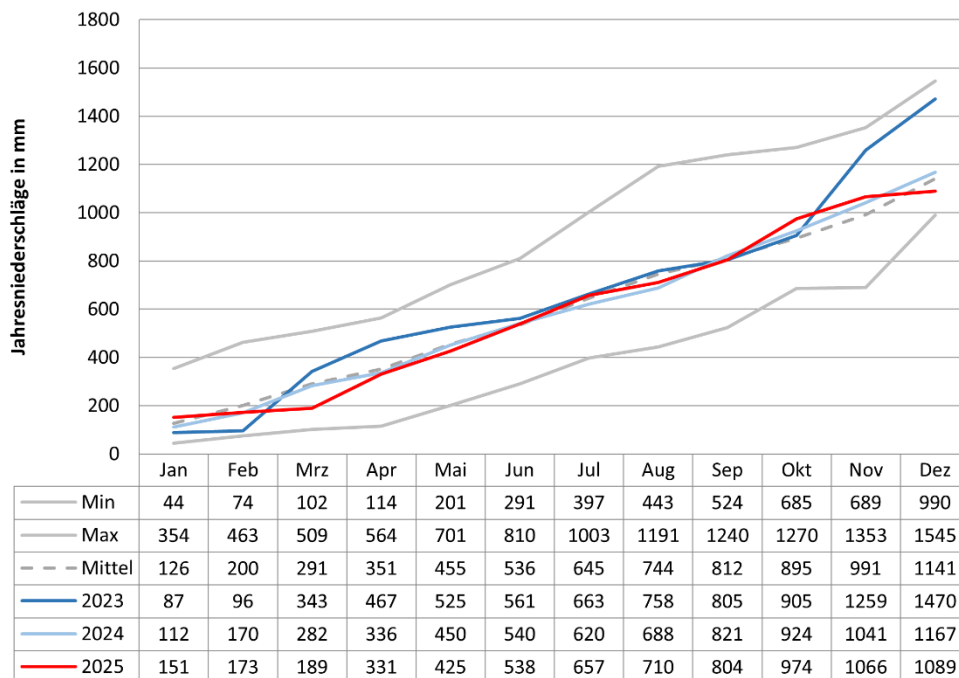


Abbildung 5: Niederschlagsmenge im Vergleich zum 19-jährigen Mittel.

Im Kalenderjahr 2025 hat die Dala keine relevanten Hochwasser durch Starkniederschläge geführt.

Keine Hochwasserschäden im 2025.

Aus der nachfolgenden Tabelle ist ein Vergleich der Niederschlagsmengen der Jahre 2020 – 2025 ersichtlich. Der maximale Niederschlag in 24 Stunden wurde zwischen dem 16. und 17. April 2025 mit 123.8 mm gemessen. Dieses Einzereignis waren die überaus heftigen Schneefälle, welche zu zahlreichen Schneedruckschäden auf dem Kantonsgebiet geführt haben.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Max in 24h | 49.5mm | 60.6mm | 64.7mm | 82.8mm | 54.5mm | 123.8mm |
| Max in 5h | 19.9mm | 23.8mm | 24.2mm | 27.2mm | 22.9mm | 38mm |
| Max in 1h | 8.8mm | 10.9mm | 12.5mm | 15.3mm | 19.3mm | 16.2mm |

Niederschlagsmengen im Vergleich zu den Vorjahren.

5 ENERGIEPRODUKTION

Das Jahr 2025 war für die KW Dala mit 51.9 GWh produzierter elektrischer Energie ein durchschnittliches Produktionsjahr. Im Vergleich zum bisherigen Maximum ist dies eine Reduktion von 12.2 GWh bzw. ein Minus von 19.1%. Die Energieproduktion lag 2.6% unter dem Fünfjahresdurchschnitt von 53.3 GWh.

2025 ein solides Jahr.

5.1 Monatliche Produktion

Trotz höherer Niederschläge zu Beginn des Produktionsjahres als im Vorjahr verzeichnete die Dala in den Monaten Januar und Februar niedrigere Produktionswerte als im Jahr 2024, da der Niederschlag überwiegend als Schnee fiel. Die einsetzende Schneeschmelze im Gebirge konnte gut genutzt werden und führte von April bis Juni zu überdurchschnittlichen Produktionswerten. Der niederschlagsreiche Herbst bot der KW Dala AG zudem ein hohes Wasserangebot zur Umwandlung in elektrische Energie.

Schneereiche Niederschläge verzögerten Produktion, Schmelze und Herbst steigerten Energieerzeugung deutlich.

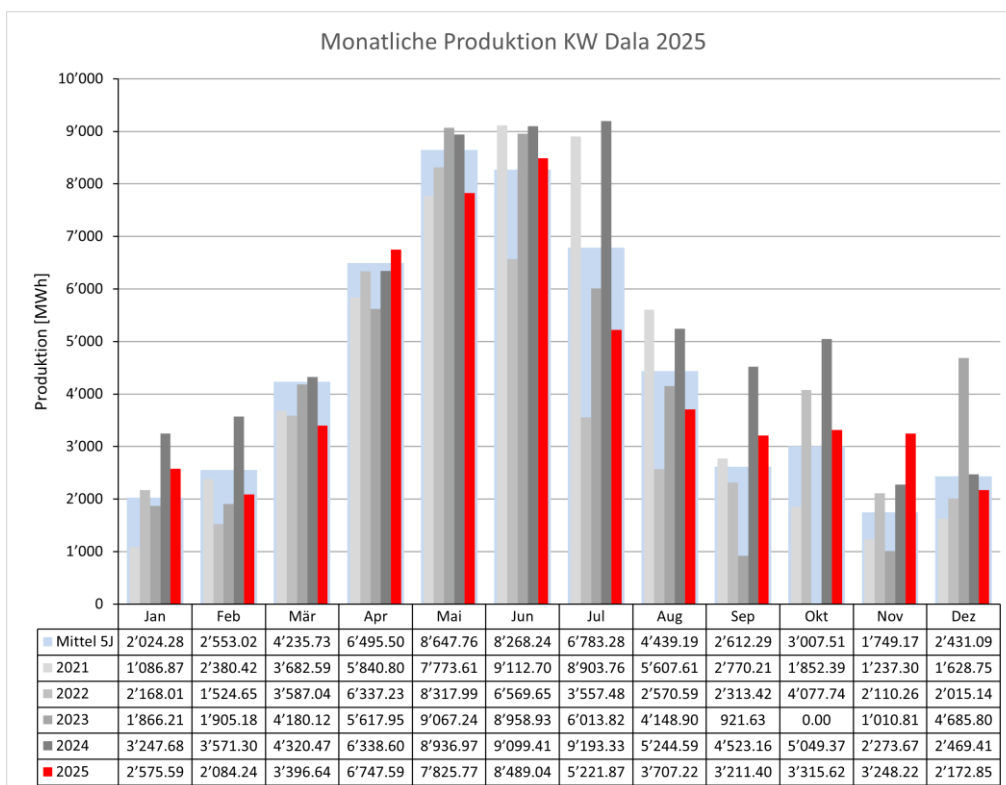


Abbildung 6: Monatliche Energieproduktion des Kraftwerkes Dala 2025 im Vergleich zu den Vorjahren.

5.2 Verlauf der Jahresenergieproduktion

Der Verlauf der Jahresenergieproduktion ist aus der nachfolgenden Abbildung ersichtlich.

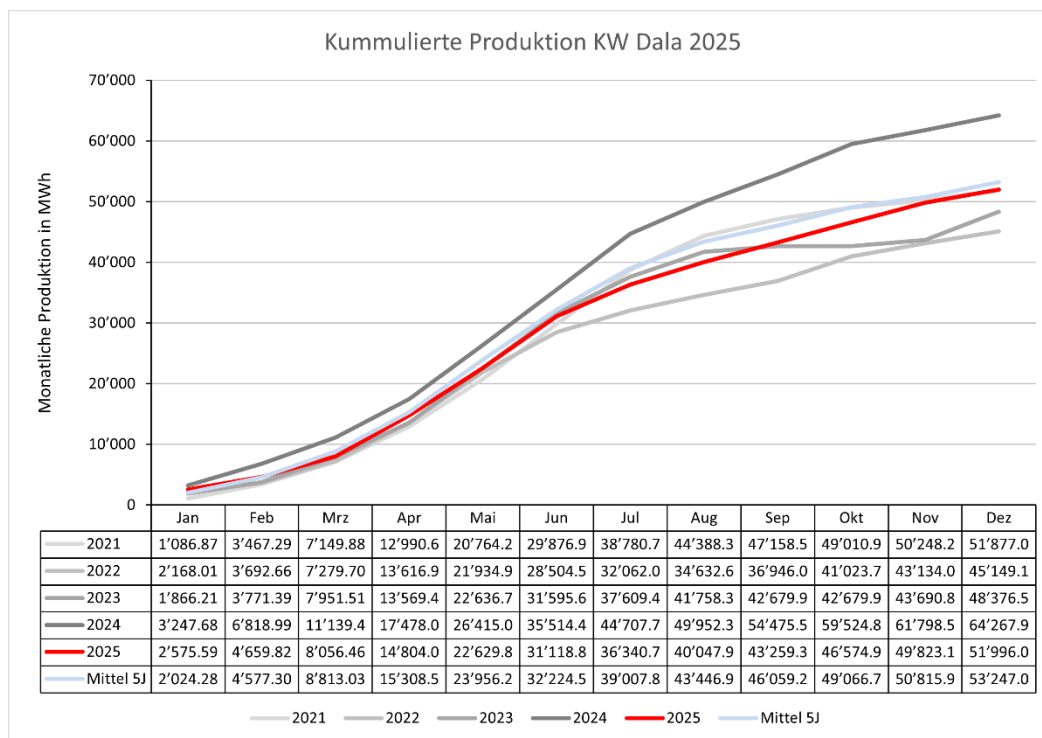


Abbildung 7:
Verlauf der
Jahresenergieproduktion
des Kraftwerkes Dala
2025 im Vergleich zu den
Vorjahren.

5.3 Störungen und Ausfälle der Energieproduktion

2025 bezifferte sich die Stillstandzeit auf rund 12 Stunden. Die Stillstandzeit lag im Rahmen des Vorjahres.

Eine sehr kurze jährliche
Stillstandzeit

Nachfolgend sind die Unterbrüche der Kraftwerksanlagen im Jahr 2025 aufgelistet:

- 5-mal Technischer Fehler (DK-Auslösung) 10 h
- 1-mal Fehler Messung Wasserfassung 2 h

6 BETRIEB UND UNTERHALT

6.1 Revision der Maschinengruppe 2

Zum Start des Geschäftsjahres stand die Revision von MG 2 an. Das sich seit November 2019 im Einsatz befindliche Laufrad 1 wurde demontiert und in Revision gesandt. An seiner Stelle wurde das Laufrad Nr. 3 erstmalig montiert. Zusätzlich wurde der Korrosionsschutz am Gehäuse lokal ausgebessert und der Düsenhut Nr. 1 gewechselt. Der Generator wurde gereinigt und kontrolliert und die Mess-einrichtungen der gesamten Maschine getestet, um eine sichere Überwachung zu garantieren.



Abbildung 8 und 9:
Revision MG2 und
Montage Düsenhut.

6.2 Revision der Maschinengruppe 1

Beim installierten Laufrad Nr. 5 wurde die Mittelschneide der Becher überschleift. Zusätzlich fand eine Risskontrolle mittels Magnetpulverprüfung durch den SVS statt. Das Resultat der Kontrolle war zufriedenstellend, somit konnte das Laufrad noch ein weiteres Jahr betrieben werden. Am unteren Gehäuseteil konnten durch das Betriebspersonal Abnutzungen aufgeschweisst werden. Der Korrosionsschutz des gesamten Gehäuses wurde aufgefrischt. Der Generator wurde gereinigt und einer optischen Überprüfung unterzogen.



Abbildung 10 und 11:
Freigelegte MG1 und
abgeschliffene
Mittelschneide.

6.3 Installation Steinschlagnetz Zufahrtstrasse Kraftwerk

Nachdem vermehrt Steine bis auf die Zufahrtsstrasse zum Kraftwerk gelangten, wurde zur Erhöhung der Betriebs- und Personensicherheit ein Steinschlagschutznetz installiert. Mit dieser Massnahme konnte das Risiko für Mitarbeitende, Fahrzeuge und Anlagen nachhaltig reduziert werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte durch die Firma Silex.



Abbildung 12:
Installationsarbeiten
Steinschlagschutznetz.

6.4 Verstärkung Ableitungskapazität Schaltstation Duden

Durch Installation einer zweiten Zuleitung zur Schaltstation Duden konnte sichergestellt werden, dass über 13MW sicher und zuverlässig abgeleitet werden können.

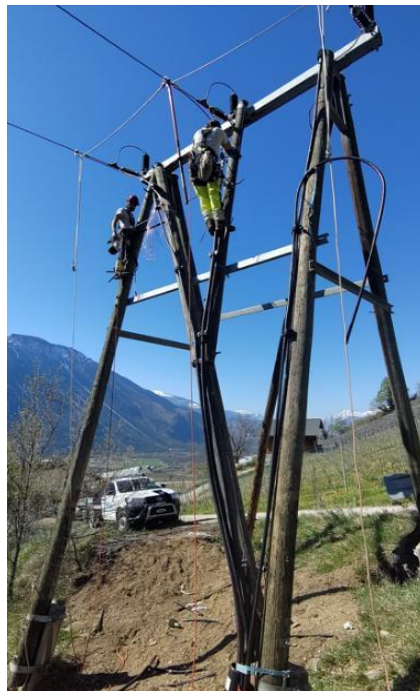


Abbildung 13:
Schaltstation Duden.

6.5 Forst Unterhalt Bachbett

Im Auftrag der KW Dala führte der Forst Region Leuk im Frühjahr und Herbst 2025 Unterhaltsarbeiten an der Dala durch. Ziel war es sicherzustellen, dass der Abfluss der Dala möglichst natürlich, sicher und dynamisch erfolgt. Der Unterhalt wurde auf der Strecke Fassung Gusat bis zum Dalaloch ausgeführt. Der Gewässerunterhalt erfolgt gemäss den Empfehlungen der Dienststelle Naturgefahren (DNAGE) sowie den geltenden gesetzlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonebene.



Abbildung 14 und 15:
Forstarbeiten in der Dala
vorher und nachher.

6.6 Reparatur Rollierung

Vor Beginn der Schneeschmelze im April wurde ein in der Rollierung unterhalb der Wasserfassung entstandenes Loch festgestellt. Die Rollierung wurde alsdann wieder fachgerecht instandgesetzt. Die Massnahme diente der Sicherstellung eines störungsfreien Betriebs während der anschliessenden Schmelzperiode.

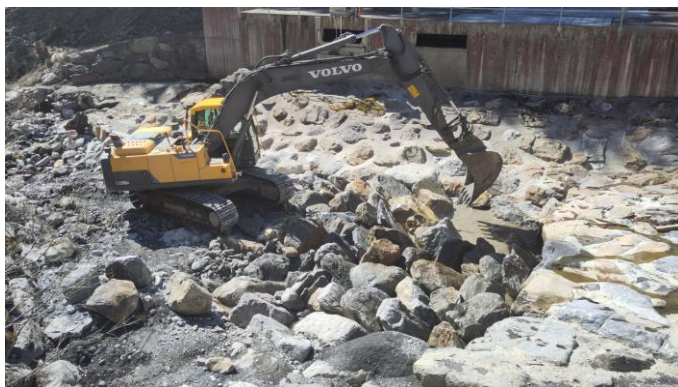


Abbildung 16:
Reparatur der Rollierung.

6.7 Starkschneefälle Osterwochenende

Die starken Schneefälle über das Osterwochenende führten im gesamten Kantonsgebiet zu erheblichen Schneedruckschäden. Auch bei der Kraftwerke Dala AG kam es zu einzelnen Ereignissen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Forstdienst konnten die notwendigen Arbeiten zur Beseitigung der Baumschläge jedoch rasch und effizient ausgeführt werden.



Abbildung 17 und 18:
Baum auf Druckleitung
und extremschneefall an
Karfreitag.

6.8 Installation neue Tore für Altes- und Neues Kraftwerk

Die Rolltore der alten und der neuen Zentrale wurden ersetzt. Die Arbeiten konnten dank der guten Zusammenarbeit des Betriebspersonals mit der Firma Bauteil AG effizient umgesetzt werden.



Abbildung 19 und 20:
Rolltor Alte Zentrale und
Installation bei Neuer
Zentrale.

6.9 Ausflug zum 20-jährigen Heimfalljubiläum

Am 12. September 2025 lud die KW Dala AG anlässlich des 20-jährigen Heimfalljubiläums zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Eingeladen waren die Gemeinderäte und Gemeindeschreiber der Konzessionsgemeinden, Vertreter der FMV-Verwaltungsräte sowie Mitarbeitende und Gilbert Schnyder. Der Anlass führte die Teilnehmenden zunächst auf das Schilthorn, wo neben dem persönlichen Austausch auch die Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen im Mittelpunkt stand. Anschliessend erfolgte die Besichtigung der Rugenbräu in Matten mit gemeinsamem Abendessen. Der Anlass verlief in einer sehr angenehmen Atmosphäre und wurde von allen Teilnehmenden als gelungen wahrgenommen.



Abbildung 21 und 22:
Degustation Rugenbräu und
Keller.

6.10 Montage Treppe und Geländer Wasserfassung

Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit wurde bei der Wasserfassung im „Güsat“ die Leiter durch eine Treppe ersetzt und zusätzliche Handläufe installiert. Dadurch können die anfallenden Arbeiten künftig sicherer und effizienter ausgeführt werden.



Abbildung 23 und 24:
Neue Treppe bei
Wasserfassung.

6.11 Hangleitungsüberwachung mit Radarsensoren

Die Hangleitung von der Wasserfassung bis zum Wasserschloss wurde im Geschäftsjahr 2025 schrittweise mit Radarsensoren ausgerüstet. Mit der Installation dieses Überwachungssystems können Wasserverluste frühzeitig erkannt und bei grösseren Abweichungen rasch entsprechende Massnahmen eingeleitet werden. Der Aufbau des Systems ist noch nicht abgeschlossen und wird im Geschäftsjahr 2026 weitergeführt.



Abbildung 25 und 26
Radarsensoren in der
Hangleitung.